

**Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates**  
**am Montag, dem 07. Dezember 2015,**  
**im Sitzungssaal des Rathauses von Kleinrinderfeld**

**Öffentlicher Teil:**

**Beginn: 19:00 Uhr**

Die Erste Bürgermeisterin Eva **Linsendreder** begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates sowie die der Sitzung beiwohnenden **Zuhörer**.

Sodann entschuldigt sie Gemeinderat Berthold **Haaf**, der sich im Krankenstand befindet. Des Weiteren informiert sie das Plenum, dass Gemeinderätin Jessica **Meining** noch dienstlich gebunden ist. Sollte es ihr möglich sein, kommt sie später zur Sitzung.

**TOP 1**

**Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat billigt die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmung: **13 : 0**

## TOP 2

### **Genehmigung der Niederschrift vom 16. November 2015**

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift vom 16. November 2015 in der vorliegenden Form gemäß Artikel 54 Absatz 2 der Gemeindeordnung.

Abstimmung: **13 : 0**

## TOP 3

### **Beratung und Beschluss über die mögliche Nutzung des Erweiterungsbaus der ehemaligen Hauptschule für die Nachmittagsbetreuung (offene Ganztagschule) der Grundschule Kirchheim**

#### **Sachverhalt:**

Der Grundschulverband Kirchheim beabsichtigt, die Nachmittagsbetreuung auszubauen und voraussichtlich ab dem Schuljahr 2016/2017 die sogenannte „Offene Ganztagschule“ anzubieten. Hierzu bedarf es geeigneter Räumlichkeiten. Im Gespräch sind vier Gruppen- und ein Freizeitraum.

Im Erweiterungsbau der ehemaligen Hauptschule wären diese Räume vorhanden. Allerdings müssten dann sämtliche aktuelle Nutzer (Jugendzentrum, Freiwillige Feuerwehr, Krabbelgruppe, Müttertreff) ihre Domizile aufgeben, da der Grundschulverband Kirchheim mit Schreiben vom 17.11.2015 mitteilte, dass *„eine regelmäßige Doppelnutzung von Räumlichkeiten bei der Neuausrichtung des Ganztagesangebotes künftig ausgeschlossen ist“*.

Insbesondere im Hinblick auf das erst vor knapp 2 ½ Jahren mit erheblichem Kostenaufwand (ca. 15.000 €) neu etablierte und mittlerweile sehr gut reflektierte Jugendzentrum sowie auf den dringend benötigten Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr erachtet die Verwaltung diese Forderung als nicht erfüllbar.

Deshalb und weil die Gemeinde Kleinrinderfeld nicht einmal Mietzins für das Gebäude verlangen dürfte (das Objekt befindet sich noch bis 2023 in der förderrechtlichen Bindungsfrist), wird dem Gemeinderat nahegelegt, die Anfrage des Grundschulverbandes Kirchheim – so wünschenswert die örtliche Mittagsbetreuung auch wäre – abschlägig zu verbescheiden.

Die abschließende Würdigung liegt aber in den Händen des Plenums. Es wird gebeten, den Sachverhalt zu reflektieren und sodann eine Entscheidung zu treffen.

Nach eingehender Erörterung schließen sich die **Mitglieder des Gemeinderates** den Argumenten der Verwaltung an und fassen folgenden

### **Beschluss:**

Da weder die Jugendarbeit, noch die Aus- und Fortbildung der Freiwilligen Feuerwehr (beides sind Pflichtaufgaben der Gemeinde) in Frage gestellt werden dürfen, sieht der Gemeinderat aktuell keine Möglichkeit, dem Grundschulverband Kirchheim den Erweiterungsbau der ehemaligen Hauptschule für die Neuausrichtung des Ganztagesangebotes (= Mittagsbetreuung) zu überlassen.

Abstimmung: **13 : 0**

## **TOP 4**

### **Beratung und Beschluss über die Ernennung von Frau Waltraud Kiesel-Knobloch zur stellvertretenden Leiterin des Standesamtes Kleinrinderfeld**

#### **Sachverhalt:**

Nachdem sich Frau Waltraud Kiesel-Knobloch dank ihrer umfangreichen Vorkenntnisse innerhalb der letzten beiden Monate vorbildlich in das Kleinrinderfelder Standesamtswesen eingearbeitet hat, schlägt Standesamtsleiter Egon Pültz vor, sie nunmehr gemäß § 4 Abs. 1 AVPStG mit Wirkung ab dem 01. Januar 2016 auch zu seiner Stellvertreterin zu ernennen.

Die Verwaltung bittet den Gemeinderat heute um die erforderliche EntschlieÙung.

Nach kurzer Diskussion im **Plenum** ergeht der

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat ernennt Frau Waltraud Kiesel-Knobloch mit Wirkung ab dem 01. Januar 2016 zur stellvertretenden Leiterin des Standesamtes Kleinrinderfeld.

Abstimmung: **13 : 0**

## **TOP 5**

### **Benachrichtigungen und Anfragen**

#### **1. Benachrichtigungen der Verwaltung:**

##### **1.1 Information zur Förderung des Abbruchs des Altbaus der ehemaligen Hauptschule durch das Amt für Ländliche Entwicklung**

Der von der Gemeinde beim Amt für Ländliche Entwicklung eingereichte Verwendungsnachweis zum Abbruch des Altbaus der ehemaligen Hauptschule ist mittlerweile geprüft. Sämtliche Positionen wurden unverändert akzeptiert. Mit Schreiben vom 02.12.2015 hat das Amt für Ländliche Entwicklung der Gemeinde einen Förderbetrag in Höhe von 74.849,07 € (= 58% der Gesamtkosten) zuerkannt.

##### **1.2 Sachstandsbericht zur Ausschreibung des neuen HLFs 10**

Für die am Freitag, dem 13.11.2015, im Amtsblatt der EU veröffentlichte Ausschreibung des neuen HLFs 10 haben sich bisher fünf Firmen (Magirus, MAN, Lentner, Rosenbauer und Ziegler) interessiert. Ihre Angebote müssen der Gemeinde bis spätestens 21.01.2016, 11.00 Uhr, zugehen. Am 22.01.2016 werden sie im Rathaus geöffnet und sodann dem Ingenieurbüro Wattenbach zur weiteren Prüfung übersandt. Wenn alles planmäßig läuft, kann der Gemeinderat den Beschaffungsauftrag in der Sitzung am Donnerstag, dem 25.02.2016, vergeben.



### **1.3 Information zum Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf Beschaffung eines gebrauchten Löschfahrzeuges zur Überbrückung der Zeit bis zur Auslieferung des neuen HLFs 10**

Nachdem der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr befürchtet, dass das alte Löschgruppenfahrzeug noch vor der Auslieferung des neuen HLFs 10 endgültig versagen könnte, hat er am 03.12.2015 angeregt, zur Überbrückung ein gebrauchtes Feuerwehrfahrzeug (Preis 16.660,00 € brutto) zu erwerben.

Da es sich hierbei um ein nicht genormtes Löschfahrzeug aus Österreich handelt, hat die Verwaltung unverzüglich Kontakt mit Kreisbrandrat Heinz Geißler aufgenommen und ihn um fachtechnische Stellungnahme hinsichtlich der Geeignetheit und der Zulässigkeit des avisierten Fahrzeugs gebeten.

Sobald der Gemeinde die Rückantwort vorliegt, leitet sie diese den Mitgliedern des Plenums zu. Sollten sich die Fraktionen daraufhin mehrheitlich für den Kauf aussprechen, würde die Vorsitzende den Feuerwehrverein um die erbotene Zwischenfinanzierung ersuchen und die beschlussmäßige Behandlung der Beschaffung für die Sitzung am Donnerstag, dem 28.01.2016, vorsehen.

### **1.4 Sachstandsbericht zur Ertüchtigung des Flur- und Radweges zwischen Limbachshof und Kist**

Heute fand um 11.00 Uhr die Eröffnung der Angebote für die Ertüchtigung des Flur- und Radweges zwischen Limbachshof und Kist statt.

Sämtliche Offerten (19 Angebote; Preisspanne von 132.502,75 € bis 265.316,93 €) werden nunmehr durch das Tiefbautechnische Büro Köhl geprüft.

Die Vergabe des Auftrags ist für die Sitzung am Donnerstag, dem 28.01.2016; vorgesehen. Schon jetzt steht fest, dass die Auftragssumme nicht unerheblich unter der Kostenschätzung des Ingenieurbüros Köhl (rund 170.000 €) bleiben wird.

### **1.5 Information zur Ausschreibung des Rohbaus für das Medizinische Versorgungszentrum**

Für die am Freitag, dem 20.11.2015, im Bayerischen Staatsanzeiger veröffentlichte Ausschreibung des Rohbaus des Medizinischen Versorgungszentrums haben sich über 20 Firmen interessiert. Ob alle eine Offerte abgeben, bleibt abzuwarten.

Die eingegangenen Angebote werden am Montag, dem 21.12.2015 um 14.00 Uhr im Rathaus geöffnet und danach durch das Architektur- und Ingenieurbüro Haas + Haas geprüft.

Wenn alles planmäßig läuft, kann der Gemeinderat den Bauauftrag in der Sitzung am Donnerstag, dem 28.01.2016, vergeben.

#### **1.6 Information zur Ausschreibung der übrigen Gewerke für das Medizinische Versorgungszentrum**

Die übrigen Gewerke für das Medizinische Versorgungszentrum wurden beschränkt ausgeschrieben.

Die Eröffnung der Angebote findet am Montag, dem 18.01.2016, im Rathaus statt. Anschließend erfolgt die Prüfung durch das Architektur- und Ingenieurbüro Haas + Haas.

Wenn alles planmäßig läuft, kann der Gemeinderat die weiteren Bauaufträge in der Sitzung am Donnerstag, dem 25.02.2016, vergeben.

#### **1.7 Information zu den bevorstehenden Veranstaltungen der Vereine und Organisationen**

12.12.2015	Gesangverein Liederkranz; Weihnachtsfeier
13.12.2015	Gemeinde / Pfarrei; Seniorenadvent
15.12.2015	Landfrauen; Weihnachtsfeier
19.12.2015	TSV; Weihnachtsfeier
06.01.2016	Wanderclub; Jahreshauptversammlung
06.01.2016	Freiwillige Feuerwehr; Generalversammlung
09.01.2016	KKC im TSV; Prunksitzung I
16.01.2016	KKC im TSV; Prunksitzung II
17.01.2016	KKC im TSV; Kinderfasching
23.01.2016	Förderverein Musiktreff; Gaudiball

Bezüglich Zeit, Ort und Ablauf der einzelnen Veranstaltungen wird auf die gemeindlichen Publikationen (Veranstaltungskalender, Nachrichtenblatt) verwiesen. Zu allen öffentlichen Veranstaltungen ergeht von den Vereinen und Organisationen herzliche Einladung.



## 2. Anfragen aus dem Gremium:

- 2.1 Gemeinderat Erich **Amrehn** bittet um Auskunft, ob das Architektur- und Ingenieurbüro Haas + Haas die Firmenlisten zu den beschränkt ausgeschriebenen Gewerken für das Medizinische Versorgungszentrum im Vorfeld mit der Gemeinde abgestimmt hat und ob die für beschränkte Ausschreibungen einschlägige Wertgrenze Beachtung fand.

Die **Vorsitzende** gibt ihm zur Kenntnis, dass eine vorherige Abstimmung der Firmenlisten mit der Verwaltung erfolgte und die Vergabeart nach gewissenhafter Reflektion der voraussichtlichen Auftragssummen der einzelnen Gewerke gewählt wurde.

- 2.2 Gemeinderat Arnold **Henneberger** lobt die hervorragende Arbeit der Gemeindearbeiter bei der Vorbereitung des Advents- und Weihnachtsmarktes 2015 und bittet die Vorsitzende, seinen Dank an die Beschäftigten weiterzugeben.

- 2.3 Gemeinderat Jürgen **Keller** fragt nach, wo der Rosenmontagszug im kommenden Jahr enden wird.

Nachdem das Areal vor der ehemaligen Hauptschule – so die **Erste Bürgermeisterin** – nicht mehr zur Verfügung steht, haben wir uns bei der Vereinsvorständebesprechung mit der Vorstandschaft des Fördervereins Musiktreff darauf verständigt, den Parkplatz vor dem Raimund-Leukert-Sportheim für die „After-Zug-Party“ zu nutzen.

- 2.4 Das Thema aufgreifend weist Gemeinderat Andreas **Borst** darauf hin, dass die Abstimmung zwischen der Zugleitung und der für die Absperrung der Zugstrecke verantwortlichen Freiwilligen Feuerwehr optimiert werden sollte und regt hierzu eine gemeinsame Besprechung der Verantwortlichen an.

Die als Zuhörer anwesenden **Vorstandsmitglieder des Fördervereins Musiktreff** versichern dem Plenum, dass eine derartige Besprechung bereits fest eingeplant ist.

- 2.5 Gemeinderat Thomas **Scheuermann** geht ebenfalls auf den Rosenmontagszug ein und fragt nach dessen Verlauf.

Der Zug – informiert die **Vorsitzende** das Gremium – wird im Bereich Guttenberger-Wald-Straße/Frankenstraße/Jahnstraße formiert und läuft von dort über die Geroldshäuser Straße, die Hauptstraße und die Kister Straße bis zum Abzweig Deutschherrenstraße. Hier löst sich der Zug auf. Lediglich der Faschingswagen des Fördervereins Musiktreff fährt weiter zur „After-Zug-Party“ auf dem Parkplatz vor dem Raimund-Leukert-Sportheim.

Nachdem die Tagesordnung abgehandelt ist und keine weiteren Anfragen vorgetragen werden, schließt die **Vorsitzende** den öffentlichen Teil der Sitzung um **19:30 Uhr**.

Die Vorsitzende:



Eva Linsenbreder  
Erste Bürgermeisterin

Die Schriftführerin:



Elisabeth Hümmert  
Verwaltungsfachangestellte

Die Niederschrift wurde in der Sitzung vom **28. Jan. 2016** nach Art. 54 Abs. 2 GO vom Gemeinderat genehmigt.



Eva Linsenbreder  
Erste Bürgermeisterin